



# CO<sub>2</sub>-Monitoring in der Energieforschung

Elvira Lutter  
Wien, 4. Juni 2012



## Wir sind ein Fonds der österreichischen Bundesregierung und...

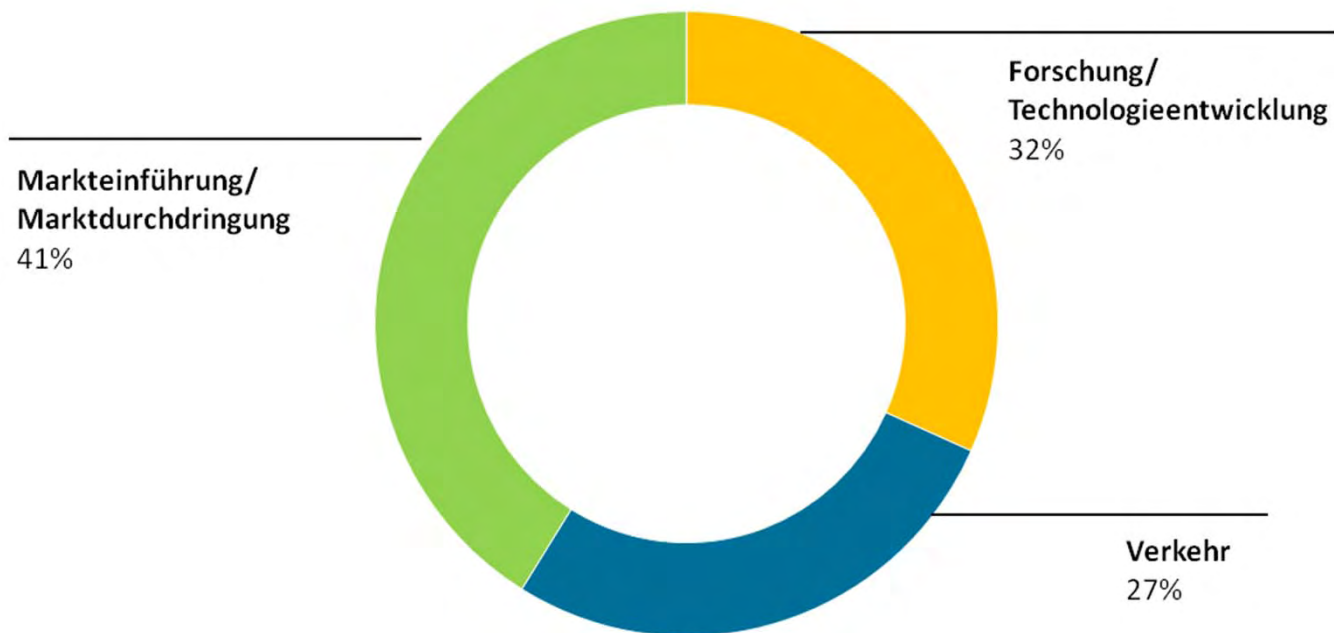
- **unterstützen** diese bei
  - der Erreichung der **Klimaziele**
  - der Erstellung und Umsetzung nationaler **Strategien**
- sind verantwortlich für **zukunftsweisende (Jahres)Programme und Konzepte**
- sind **zentrale Anlaufstelle** und aktiver Förderpartner im Innovationssystem

## Leitlinien des Klima- und Energiefonds

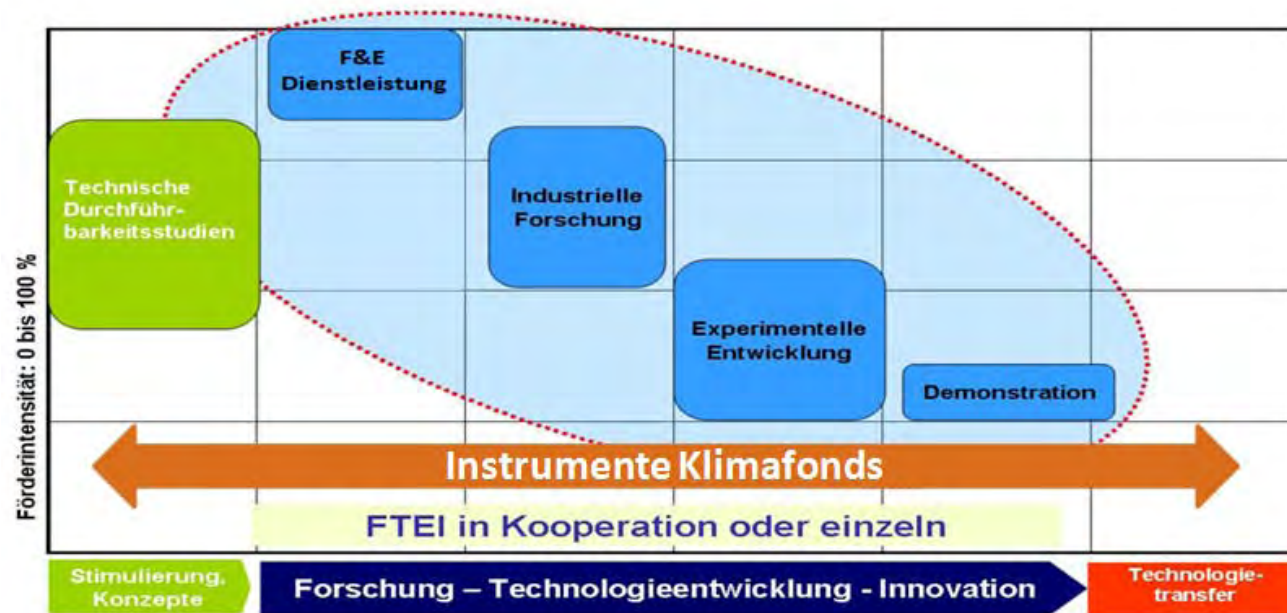
- **„Low Energy“**  
für Energie-Dienstleistungen (Mobilität, Wohnen, Produktion) mit höchst-effizienten Energietechnologien
- **„Low Carbon“**  
langfristig kontrollierter Rückzug aus fossilen Energien
- **„Low Distance“**  
möglichst kurzen Wegen den Vorrang geben

# 2012: rd.130 Mio. EUR Fördervolumen

## Verteilung nach Rahmenprogrammen

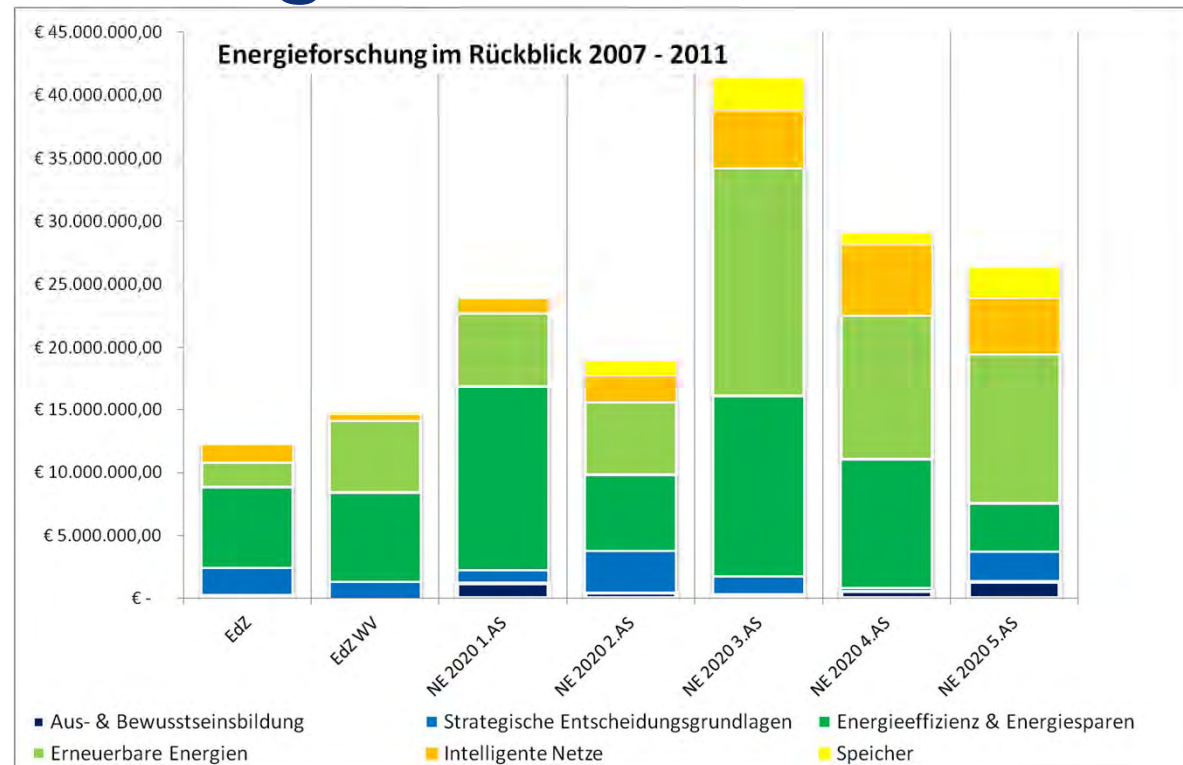


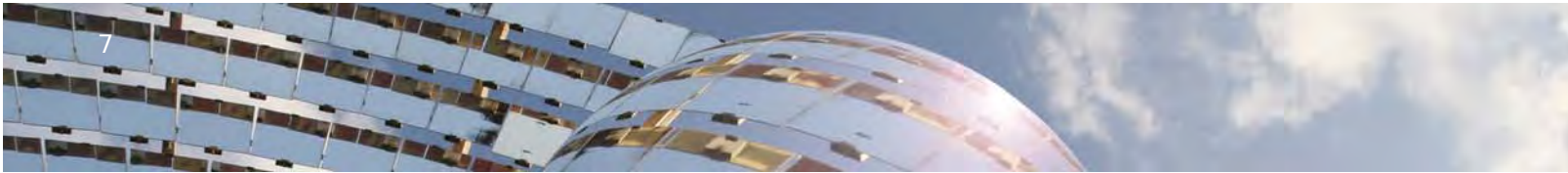
# Innovation beschleunigen – von der Forschung in den Markt



# Energieforschung im Rückblick

- 542 Projekte
- 171 Mio. € Förderung
- 300 Mio. € ausgelöstes Investvolumen
- 26,9 % Zuschlagsrate

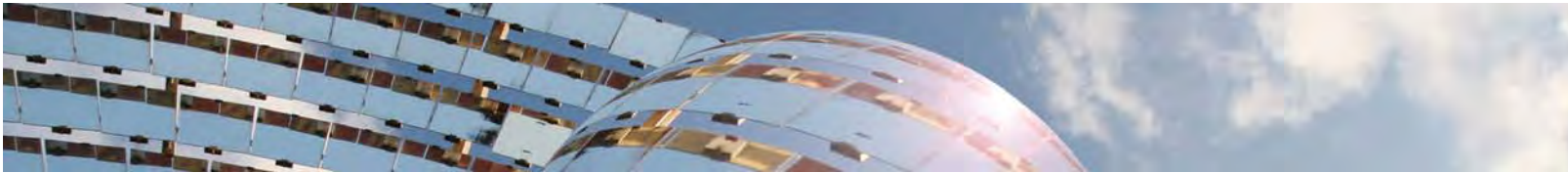




# Erwarteter Anteil am Energiesystem 2020 nach nationaler Innovationsstärke



**Anmerkung:** Das Kriterium „Nationale Innovationsstärke“ berechnet sich aus der wahrgenommenen **Größe des Unternehmenssektors** und **Forschungs- und Technologieentwicklungs-aktivitäten** Österreichs. Die Größe des Kreises entspricht dem erwarteten Anteil am Energiesystem 2020, wobei die Skala um 1-5 Stufenstufen verortet wurde.



# Erwarteter Anteil am Energiesystem 2020 nach nationaler Innovationsstärke



**Anmerkung:** Das Kriterium „Nationale Innovationsstärke“ berechnet sich aus der wahrgenommenen Größe des Unternehmenssektors und Forschungs- und Technologieentwicklungsexpertise Österreichs. Die Größe der Kreise entspricht dem erwarteten Anteil am Energiesystem 2020, wobei die Skala um 1,5 Skalenstufen verkürzt wurde.

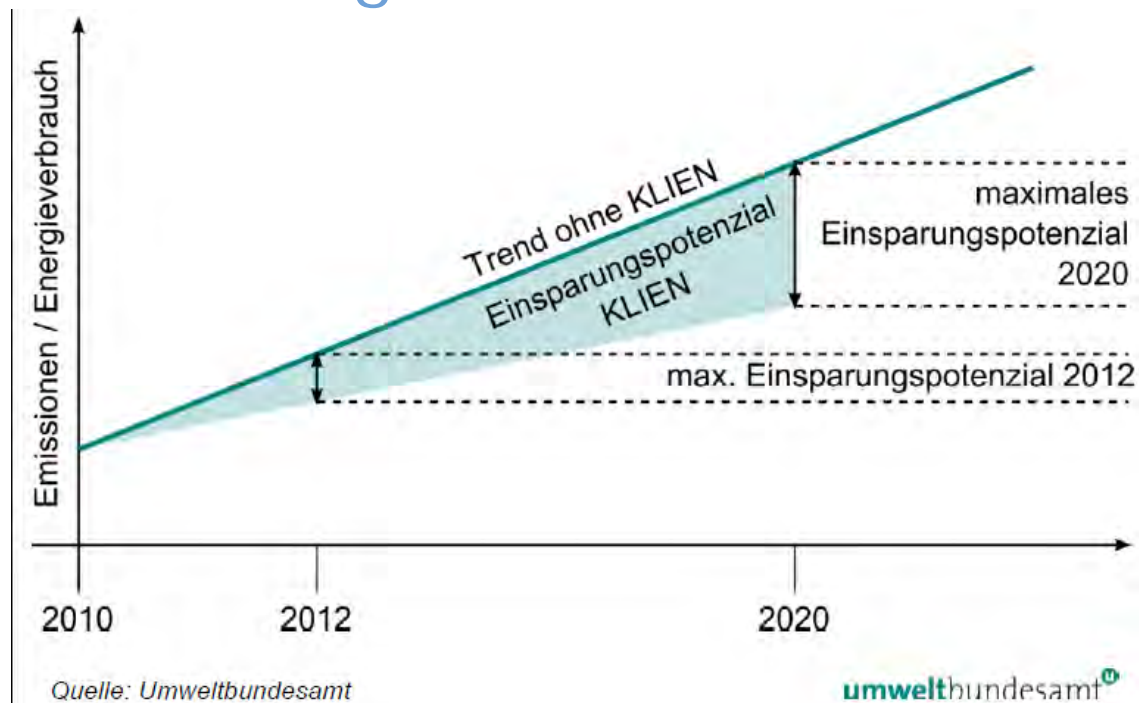


# Programmziele

- Beitrag zur Erfüllung der **energie-, klima und technologiepolitischen Vorgaben** der österreichischen Bundesregierung
- Erhöhung der **Leistungsfähigkeit von nachhaltiger Energie und innovativen Energietechnologien**
- Aufbau und Absicherung der **Technologieführerschaft** bzw. Stärkung der internationalen **Wettbewerbsfähigkeit**

# Beitrag Energieforschung zu Klimazielen

## Ermittlung maximal erreichbarer Potenziale

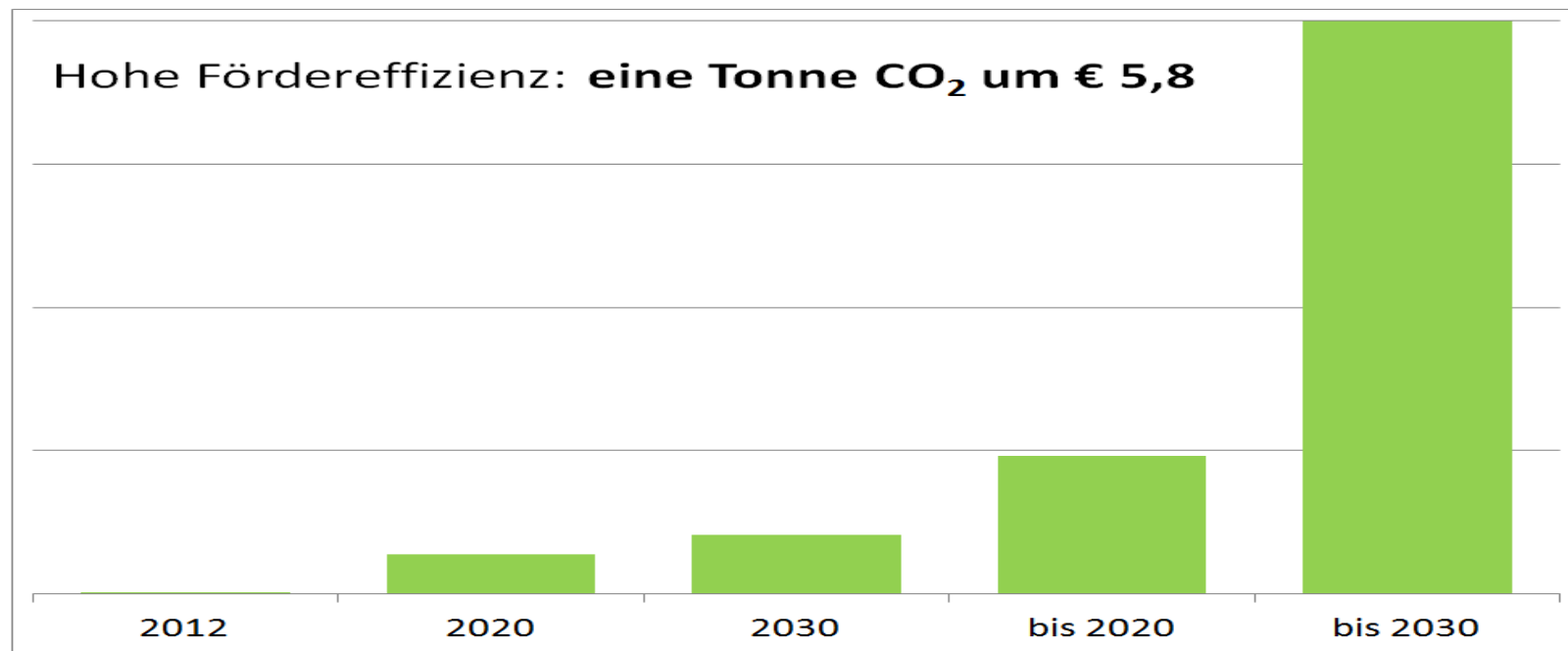


Auf Basis des WM-Szenarios der *Energiewirtschaftlichen Inputdaten und Szenarien* (Umweltbundesamt, 2011)

## Evaluierungsmethoden

- **BottomUp-Ansatz** (rund 48% der Projekte)  
Potenziale auf Projektebene evaluiert und auf Programmebene aggregiert
- **Cluster-Ansatz**  
Projekte auf Basis definierter Kriterien zusammengefasst und deren Gesamtwirkung abgeschätzt
- **Top-Down-Ansatz**  
Auf Basis der *Energiewirtschaftlichen Inputdaten und Szenarien* und der daraus abgeleiteten THG-Emissionen

# Energieforschung wirkt langfristig



## Ergebnisse der Evaluierung

- Hoher Anteil an Projekten, die längerfristig im Rahmen von Folgeprojekten praktisch und kommerziell umgesetzt werden (hohe Multiplikatoreffekte)
- Industrie als treibender Faktor für Beschleunigung der Marktdurchdringung
- Effizienzprojekten in der energieintensiven Industrie (teilweise Vorzieheffekte, geringe Multiplikatoreffekte)
- Folgeprojekte werden nicht mehrfachberücksichtigt

## THG-Reduktion als Beurteilungskriterium von e!Mission+.at

- **Relevanz des Vorhabens in Bezug zur Ausschreibung**
  - **Berechnung der THG Emissionsreduktion:** konservativ, realistisch, Annahmen sind zu dokumentieren
  - Beschreibung der **sonstigen** (positiven und negativen) **Umwelteffekte** jedenfalls qualitativ
  - **KEINE Beschreibung** des allgemeinen Beitrags zu den **EU 20-20-20 Zielen**
- **Innovations-/Inventionsgehalt** im Vergleich zu State-of- the Art



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

**<http://www.klimafonds.gv.at>**

